

## ANMELDUNG:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem Anti-Rassismus-Training am 11. und 12. Oktober 2008 in Hannover an:

Name/Vorname:

.....  
.....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Alter: .....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Anmerkung:  
Übernachtung kann gegen Kostenpreis von ca. 45,- EUR vermittelt werden.  
Bitte bei der angegebenen Adresse nachfragen!

**Bei nicht rechtzeitig erfolgter schriftlicher Abmeldung (7 Tage vor Beginn des Seminars) stellen wir Ausfallkosten in Rechnung. Bei Nichtteilnahme ist trotzdem der TN-Beitrag fällig. Über die Seminargebühr erhalten die TN eine Rechnung bei Barzahlung zu Beginn des Trainings.**

Datum: .....

Unterschrift:

.....

**Thema: Anti-Rassismus-Training**

**Beginn:** Sa. 11.10.2008, 09.30 – 19.00 Uhr

**Ende:** So. 12.10.2008, 09.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Hans-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

**Leitung:** Austen P. Brandt, Duisburg  
Merih Ergün, Berlin

**TN-Zahl:** min. 18 Personen

**Kosten:** 120,00 Euro incl. Verpflegung,  
ohne Übernachtung (Anfrage siehe nebenstehend)

**Bitte bis spätestens 25. September 2008**  
zurücksenden an:  
Gewalt Akademie Villigst  
Ausbildungsgruppe Niedersachsen/Hannover  
c/o Siegrid Lorberg-Tamakloe  
Fundstr. 32, D-30161 Hannover



**Weitere Informationen:**  
Siegrid Lorberg-Tamakloe (GAV)  
Fon: 0511/388 57 83  
[www.gewaltakademie.de](http://www.gewaltakademie.de)  
e-Mail: [GAVHannover@aol.com](mailto:GAVHannover@aol.com)  
Hannelore Köhler (HkD, LaJu)  
Fon: 0511/1241-576  
e-Mail: [koehler@kirchliche-dienste.de](mailto:koehler@kirchliche-dienste.de)



## Anti-Rassismus- Training Learning to be White

am  
11. und 12. Oktober 2008

Ein Projekt der  
Gewalt Akademie Villigst  
und des Landesjugendpfarramtes im  
Haus kirchlicher Dienste, Hannover

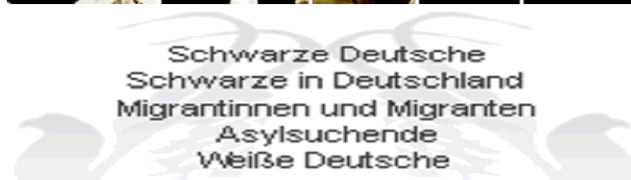


Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

# Anti-Rassismus-Training

## Learning to be White

Unsicherheit, Rassismus und ein Mangel an Kommunikation prägen auch heute noch die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer, Migranten oder Angehörige einer anderen Kultur identifiziert werden.



**Verschiedene „Kulturen“, „Rassen“, „Ethnien“, „Religionen“? „Schwarze“, „Weiße“, „People of Colour“? „Deutsche“ und „Ausländer“ – „Wir“ und „die anderen“?**

**Was wissen wir über „die anderen“ und was über „uns selbst“?**

**Was ist „erlernt“, was ist „wahr“ und was „Konstruktion“?**

**Was ist eine „weiße Identität“ in einer „multikulturellen Welt“?**

**Was hindert und was fördert unsere Begegnungen?**

Das Anti-Rassismus-Training hilft, die Eingebundenheit der eigenen Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster zu erkennen und einen Bogen zu schlagen zu der rassistischen Prägung in der Sozialisation.

Im Alltag werden diese Prägungen durch Medien, durch Zusammensein in Familie, Beruf und Freundeskreis immer wieder bestätigt. Die politische Alltagskultur verstärkt zudem diese Klischees.

**Wer bin ich als Weiße? Wer bin ich als Weißer?**

Das Training will Erkenntnis stärken, den Kontakt zum eigenen Ich verstärken und stellt letztendlich die Frage:

**Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?**

Gemeinsam werden erste Schritte und Möglichkeiten gesucht. Dabei arbeiten wir in dem Training mit verschiedenen Medien, wie Gespräch, Rollenspiel, Videos und anderen.

Das Anti-Rassismus-Training baut die Teilnehmenden auf.

Zu diesem Wochenendseminar laden wir Menschen der weißen Mehrheitsgesellschaft ein, um ihre Prägungen und ihr Verhalten zu reflektieren, die Geschichte und die Wirkungsweise des Rassismus näher kennen zu lernen und gemeinsam an Strategien für eine Kultur der Verständigung und Begegnung zu arbeiten.

**Die Seminarleitung haben Austen P. Brandt und Merih Ergün. –**

Beide sind Trainer für Phoenix-Anti-Rassismus-Trainings und Empowerment-Trainings.



[www.phoenix-ev.org](http://www.phoenix-ev.org)

Eine durchgehende Teilnahme an beiden Seminartagen ist unbedingt erforderlich.